

PRESSEINFORMATION

Kommunikation im Büro am liebsten persönlich

- **67 Prozent der Schweizer bevorzugen am Arbeitsplatz das persönliche Gespräch mit ihren Kollegen**
- **Immerhin 21 Prozent kommunizieren vor allem über E-Mail**
- **Die Kommunikation über Social Networks spielt am Arbeitsplatz noch kaum eine Rolle**

Zürich 4. Mai 2009 – Auch im Web 2.0-Zeitalter kommunizieren rund zwei Drittel der Schweizer mit ihren Kollegen am meisten persönlich. Das ergab eine aktuelle Umfrage des Online-Karriereportals Monster. Jeder Fünfte bevorzugt aber die Kommunikation per E-Mail (21 Prozent) und 11 Prozent benutzen am häufigsten das Telefon. Social Networks spielen beim beruflichen Austausch demgegenüber nur eine marginale Rolle, nur gerade 1 Prozent der Teilnehmenden gibt an, vornehmlich diese Kanäle für die Kommunikation zu benutzen. Dies ist insbesondere interessant, weil auf Arbeitgeberseite zunehmend darüber debattiert wird, die Zugänge der Mitarbeitenden auf Social Networks am Arbeitsplatz zu sperren.

Die Schweizer Ergebnisse der Umfrage auf einen Blick:

Wie kommunizieren Sie am meisten mit Ihren Kollegen am Arbeitsplatz?

Persönlich	67% (168)
Per E-Mail	21% (52)
Am Telefon	11% (27)
Über Social Networks	1% (3)
Wir halten Videokonferenzen	1% (1)

„Für den täglichen Austausch ist das persönliche Gespräch unverzichtbar, weil die Kommunikation von Angesicht zu Angesicht auch wichtige Facetten der zwischenmenschlichen Kommunikation wie die Mimik oder die Gestik zulässt“, kommentiert Dr. Falk von Westarp, Country Manager Switzerland bei Monster Worldwide, die Ergebnisse. „Trotzdem ist erstaunlich, dass die elektronische Kommunikation, z.B. über E-Mail, von etlichen bevorzugt und offenbar auch als ausreichend persönlich betrachtet wird, um wichtige Inhalte zu senden und empfangen.“

Ähnlich fallen die Umfrageergebnisse in den Nachbarländern aus: 64 Prozent der Österreicher und mit 72 Prozent im Vergleich am meisten Deutsche Umfrageteilnehmer bevorzugen die persönliche Kommunikation am Arbeitsplatz. Mit 21 Prozent favorisieren die meisten Schweizer die Kommunikation mittels E-Mail. Mit 11 Prozent greifen weniger Schweizer am liebsten zum Telefon als Deutsche (13 Prozent) oder Österreicher (16 Prozent). Und mit 3 Prozent ist der Anteil der Benutzenden von Social Networks beim östlichen Nachbarn ebenfalls am grössten, nur je 1 Prozent der Schweizer und Deutschen nutzen diese modernen Möglichkeiten.

4.994 deutsche, 403 österreichische und 251 schweizerische Arbeitnehmer haben zwischen dem 13. und dem 30. März 2009 an der Monster-Umfrage teilgenommen.

Das Karriereportal Monster führt in regelmässigen Abständen Befragungen auf lokalen und globalen Webseiten des Unternehmens zu Themen rund um Arbeitsplatz und Karriere durch. Diese Befragungen sind nicht repräsentativ sondern spiegeln die Meinung der Nutzer von Monster und jobpilot wider.

Über Monster Schweiz

Monster Schweiz (www.monster.ch) ist ein führendes Karriere-Portal im Internet mit einem umfassenden Service- und Informationsprogramm rund um Beruf und Karriere. Das Unternehmen bringt Arbeitgeber und qualifizierte Arbeitskräfte auf allen Karrierestufen zusammen und bietet Jobsuchenden passgenaue Unterstützung für die individuelle Karriereplanung. Der Firmensitz der Monster Worldwide Switzerland AG ist Zürich. Die Monster Worldwide Switzerland AG ist ein Tochterunternehmen der Monster Worldwide Inc. mit Sitz in New York. Monster Worldwide ist seit 1994 ein weltweit führendes Portal für Online-Rekrutierung und unterstützt Menschen dabei, ihre Lebensziele zu verwirklichen. Monster Worldwide ist in Märkten in Europa, Nordamerika, Lateinamerika und Asien präsent. Monster Worldwide ist an der New York Stock Exchange gelistet (NYSE: MWW) und im Aktienindex S&P 500 notiert.

Download der Pressemitteilung: <http://presse.monster.ch>

Weitere Informationen

Monster Worldwide Switzerland AG

Michel Ganouchi

Head of Marketing

Bändliweg 20, 8048 Zürich

Tel.: 043 499 44 08, Fax: 043 499 44 44

E-Mail: michel.ganouchi@monster.ch